Als Frau durfte man an diesen Tag ruhig Krawatte tragen.

Gute Laune ist keine Hexerei, aber ein bisschen Zauberei muss sein.

Hattu Möhrchen? Das praktische Hasenkostüm hält schön warm.

Gut gelaunt in Oberstein: Angefeuert unter anderem von den IKG-Bachwagge, wurde auf dem Obersteiner Marktplatz kräftig getanzt, gesungen und geschunkelt. Zeitweise wurde es sogar richtig eng auf dem gemütlichen Marktplatz. Fotos: Hosser

Erstmals wurde in Idar und Oberstein gefeiert

Weiberfastnacht Jubiläum auf dem Schleiferplatz

Von unserem Reporter
Jörg Staiber

Idar-Oberstein. In Idar gab es ein Jubiläum zu feiern: Zum 20. Mal hatte die Idarer Karnevals-Gesellschaft auf den Schleiferplatz geladen, um mit der Altweiberfastnacht den Auftakt zum Straßenkarneval stimmungsvoll zu begehen. Als IKG-Elferratsmitglied Stefan Dalheimer die Sekunden zum närrischen Startschuss herunterzählte und der IKG-Vorsitzende Daniel Marx eine kleine gereimte Eröffnungsrede hielt, war der Platz schon mit zahlreichen Narren belebt, und etliche Gruppen boten ein buntes Bild. Und nach der obligatorischen Fastnachtsfanfare stimmte die Partyband Saxxess – angelehnt an den unvermeidlichen Helene-Fischer-Hit und in verheißungsvoller Vorschau auf die kommenden Tage – „Hackevoll durch die Nacht" an.

Da fehlte in Idar nur eines, was in den vergangenen Jahren immer als fester Bestandteil dazugehört hatte: der Gesang der IKG-Bachwagge. Der war zur gleichen Zeit auf dem Obersteiner Marktplatz zu hören, wo wahrscheinlich überhaupt zum ersten Mal an Altweiberfastnacht gefeiert wurde. Trotz der mangelnden Tradition hatten sich hier zwar deutlich weniger, aber doch immerhin eine erkleckliche Anzahl an Narren versammelt – darunter auch über die Bachwagge hinaus noch einiges an IKG-Urgestein.

Schlumpfig ging es auf dem Schleiferplatz zu, wo die Idarer Narren traditionsgemäß die heiße Phase der Fastnachtszeit einläuteten.

Dass in beiden Stadtteilen die Veranstaltungen gut besucht waren und trotz der offensichtlichen Konflikte im größten Karnevalsverein der Stadt stimmungsmäßig kräftig die Post abging, lag vor allem am Wetter, das es zumindest gestern gut mit den Narren meinte. Es blieb nicht nur den ganzen Tag über trocken, sondern am Nachmittag kam sogar noch die Sonne heraus, sodass die kunterbunte Fröhlichkeit der vielen „Verboozten" ihre ganze leuchtende Farbenpracht entfalten konnte. Der Auftakt in die heiße Phase der Fastnacht hat also auch getrennt ganz vielversprechend begonnen.

Mehr Fotos im Internet unter www.rhein-zeitung.de/nahe

Kompakt

Hormon-Yoga testen

Idar-Oberstein. Ein Hormon-Yoga-Workshop zum Kennenlernen der Übungsreihe nach Dinah Rodrigues findet am Samstag, 21. Februar, im Kreativzentrum und Therapie (Haus Musik-Mathias in Oberstein) statt. Hormon-Yoga dient der Wiederherstellung des hormonellen Gleichgewichts. Es wirkt sich positiv auf den Stoffwechsel aus, es kann hormonbedingte Beschwerden lindern und verbessert die allgemeine körperliche Verfassung. Hormon-Yoga ist eine natürliche Alternative zur chemischen Hormonbehandlung. Es werden klassische Yoga-Übungen mit intensiven Atemtechniken kombiniert. Verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens zum 17. Februar bei Marion Trappen, Tel. 06781/351 44, E-Mail an m-trappen@t-online.de

Infos zu Maßnahmen

Idar-Oberstein. Eine Sitzung des Bau-, Infrastruktur- und Umweltausschusses der Stadt Idar-Oberstein findet am Donnerstag, 19. Februar, um 17.30 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung statt. Themen sind die Baugenehmigungs- und Freistellungsverfahren im Monat Januar, der Stand der Tiefbaumaßnahmen sowie der Stand der Baumaßnahmen des Gebäudemanagements im Monat Februar.

Gericht geschlossen

Idar-Oberstein. Am Rosenmontag, 16. Februar, ist das Amtsgericht Idar-Oberstein für den Publikumsverkehr geschlossen.

Politisches Frühstück

Idar-Oberstein. Der Kreisverband Die Linke Birkenfeld lädt alle interessierten Bürger zum politischen Frühschoppen für Samstag, 21. Februar, um 11 Uhr mit Matthias Höhn in der Gaststätte Brasserie am Schleiferplatz in Idar-Oberstein ein. Matthias Höhn ist Bundesgeschäftsführer der Partei Die Linke und Mitglied des Landtages von Sachsen-Anhalt, wo er dem Ausschuss Bildung, Schulpolitik und Kultur angehört.

Muppets im Pfarrheim

Idar-Oberstein. Im Pfarrheim der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul findet am Fastnachtssamstag, 14. Februar, ab 20.11 Uhr eine Fastnachtssitzung statt. Unter dem Motto „Jetzt tanzen alle Puppen – Die Muppets" werden in lustiger und familiärer Atmosphäre Sketche, Büttenreden und Musik geboten.

Vor Aktionären Rechenschaft übers Geschäftsjahr abgelegt

Planspiel Angehende Abiturienten der BBS Wirtschaft sind erstmals als Unternehmer tätig

Idar-Oberstein. Mehr als 40 angehende Abiturienten der Berufsbildenden Schule Wirtschaft Idar-Oberstein übernahmen für eine Woche mehrere konkurrierende Unternehmen. Im Rahmen eines Unternehmensplanspiels mussten die Akteure planen, kalkulieren, Entscheidungen treffen und ihre Ergebnisse vertreten.

Das Unternehmensplanspiel Topsim wird unter dem Motto „Management-Lernen" regelmäßig mit der Klassenstufe 13 des Wirtschaftsgymnasiums durchgeführt.

Bei einer Hauptversammlung berichten die Schüler den Aktionären.

Aufgrund des fächerübergreifenden Charakters lernen die Schüler, auf praxisnahe Weise unternehmerische Entscheidungen zu treffen. Selbstständig wurden Preise kalkuliert, Absatzmengen festgelegt, Werkstoffe beschafft, und es wurde über anstehende Investitionen entschieden.

Die Mitspieler bereiteten nach jeder Spielperiode eine sogenannte Hauptversammlung vor. Hier berichteten sie den „Aktionären" über das abgelaufene Geschäftsjahr. Dabei galt es, die getroffenen Entscheidungen zu rechtfertigen. Die Planspielwoche wurde von den Oberstufenschülern mehrheitlich als sehr effektiv bewertet. Erik Weimer, Schüler der Klasse BGY 12 a, formulierte es im Abschlussgespräch wie folgt: „Durch die realitätsnahe Verknüpfung der verschiedenen Unternehmensbereiche, die in den vergangenen Jahren im Unterricht thematisiert wurden, erfährt man erst die komplexen Auswirkungen der eigenen Entscheidungen."

Ein neuer Transporter für die Kirner Tafel

Sponsoring Mercedes-Benz und lokale Spenden finanzieren das nagelneue Kühlfahrzeug

Kirn/Idar-Oberstein. Jede soziale Bewegung braucht einen Motor – gemäß dieser Devise sorgt ein nagelneuer Mercedes-Benz Sprinter Kühlkoffer künftig bei der Kirner Tafel für mehr Mobilität. Das Fahrzeug wurde am Mittwoch in Idar-Oberstein im Beisein von Ellen Kriegel, der Vorsitzenden der Kirner Tafel und der Geschäftsleitung der TG-Nutzfahrzeughandelsgesellschaft übergeben. Seit 15 Jahren unterstützt Mercedes-Benz als einer der Hauptsponsoren die deutschen Tafeln. „Wir freuen uns, dass wir so ein vorbildliches Projekt wie die Tafeln unterstützen können" sagte Bettina Göbelsmann, die neue Geschäftsführerin des Mercedes-Benz Autohauses Idar-Oberstein.

Vor 20 Jahren wurde die erste deutsche Tafel in Berlin gegründet. Die Idee ist einfach und bemerkenswert: nutzen statt wegwerfen. Überschüssige, aber verzehrfähige Lebensmittel werden im Handel und bei Herstellern eingesammelt und an bedürftige Menschen weitergegeben. Damit die Lebensmittel zum Bestimmungsort gelangen, müssen jedoch einige Hürden genommen werden, denn auch für gespendete Nahrungsmittel gelten strenge Vorschriften, wie beispielsweise das Einhalten der Kühlkette. Um den Vorgaben zu entsprechen, bietet Mercedes-Benz den Tafeln Transporter an, die eine schnelle und flexible Beförderung der Waren ermöglichen.

Im Rahmen des Sponsoringprogramms übernimmt Mercedes-Benz bis zur Hälfte des Fahrzeuglistenpreises, der andere Teil wird hauptsächlich durch lokale Spender und Sponsoren erbracht. Mit mehr als 600 Transportern hat die Marke mit dem Stern die Tafeln in den vergangenen 15 Jahren unterstützt. Mittlerweile gibt es in Deutschland mehr als 900 gemeinnützige Tafeln, bei denen mehr als 50 000 ehrenamtliche Helfer aktiv sind. Auch Bedürftige engagieren sich selbst, wodurch ein wichtiges Stück Lebensmut erhalten bleibt. Zusammen verteilen die Helfer jährlich viele Zehntausend Tonnen Lebensmittel an rund 1,5 Millionen bedürftige Menschen in ganz Deutschland, darunter 500 000 Kinder und Jugendliche.

Bei der Fahrzeugübergabe in Idar-Oberstein freuten sich die Tafel-Mitarbeiter (von links) Bernd Nickweiler, Horst Traut, Roland Hackel, Maik Schmitt, Hans Günter Heß und Ellen Kriegel (Vorsitzende) zusammen mit Bernhard Müller (Verkauf Transporter Torpedo Garage Nutzfahrzeuge Idar-Oberstein) und Thorsten Nies (Teamleiter Transporter Torpedo Garage Nutzfahrzeuge). Foto: Manfred Greber